



# Auszeitern

Das schwarz-weiße Stadionmagazin



**"FÜR MICH ZÄHLT IMMER  
NUR DER SIEG"  
INTERVIEW MIT MARCEL KRACHER  
UND ANDI OGRIS  
(SEITEN 12 & 13)**

# DornbachNetworks

## Hauptsponsor



## Co-Sponsoren



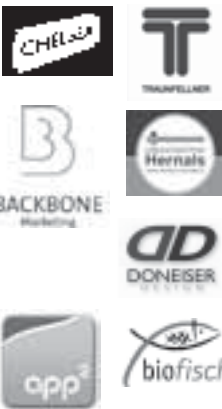
## Partner



## Mitglieder



### Gül Montagebau



Fleischer Bauer



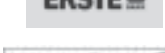
Erlebnisse & Erntestube



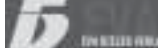
AllesWirdGut



SHIRT-KO



www.stfek.at



Josef Ostric

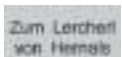
R.D. MONTAGE



RESTAURANT AMMOS

## Förderer

- Domino Blue
- Agip Tankstelle Helmut Schubert
- Gai Jeger
- Karl Sveda
- Volker Piesczek
- Restaurant Zeiner
- Oliver Heiß



- Dr. Kurt Stürzenbecher
- Christian Hetterich
- Thomas Bayer
- Mag. Gerhard Wittmann
- Mag. Georg Günsberg



- Bezirksvorst. StV. Mag. Peter-Erik Sas
- Dr. Klemens Pospischil
- Michael Orou
- Jimmy Müller
- Dr. Peter Drössler
- Josef Hruby
- Baldinger & Partner

## Impressum

### Herausgeber und Medieninhaber

Wiener SK, 1170 Wien, Alszeile 19.

ZVR 3611 62422

### Redaktion

Christian Orou

### Texte

Michael Blaim, Leopold Engelmann, Othmar Friedl,  
Matthias Kandler, Ingo Mach, Gebrüder Moped,  
Martin Mühlberger, Christian Orou, Chris Peterka,  
Michael Strausz, Superfly-Musikredaktion, Manfred Tromayer,  
WSK-Vorstand

### Artredaktion & Layout

Christian Orou, Dario Sommer

### Fotos

Rene Angelis, Alex Hemmelmeier, Christian Hetterich,  
Christian Hofer ([www.fotobyhofer.at](http://www.fotobyhofer.at)), Marion Mensens,  
Gebrüder Moped, Robert Smejkal, Herbert Trestik,  
Fotoarchiv Wiener SK

### Druckerei

Herrmann Druck, 1160 Wien

### Für den Inhalt verantwortlich

Matthias Kandler ([kandler@wienersportklub.at](mailto:kandler@wienersportklub.at))

© 2014 – Alle Rechte vorbehalten!

*Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht  
mit der Meinung des Herausgebers übereinstimmen.*

### Offenlegung nach § 25 Mediengesetz

Wiener SK

Sitz: Alszeile 19, 1170 Wien.

Telefon: +43-(1)-485 98 89

Fax: +43-(1)-485 98 43

Email: [office@wienersportklub.at](mailto:office@wienersportklub.at)

[www.wienersportklub.at](http://www.wienersportklub.at)

### Vereinszweck

(1) Der Verein, dessen Tätigkeit nicht auf Gewinn gerichtet ist, bezweckt im Allgemeinen die Förderung des Fussballsports in Hernalds, im Speziellen den Betrieb, die Organisation und die Veranstaltung fußballsportlicher Wettkämpfe.

(2) Der Verein ist sich der integrativen Kraft des Fußballs bewusst, und fördert jene aktiv. Dazu bekennt sich der Verein auch zu den Grundsätzen des Zehn-Punkte-Plans der UEFA zur Bekämpfung des Rassismus im Fußball. Der Verein und seine Mitglieder verpflichten sich, jeglichem diskriminierenden Verhalten im Stadion und im Klub entschieden entgegenzutreten, fördern das Zusammenleben unterschiedlicher sozialer und kultureller Gruppen im Verein und unterstützen die Zusammenarbeit mit Organisationen, die Diskriminierung im Fußball in jeder Form entgegenwirken.

### Präsidium:

Bmst. Manfred Tromayer (Präsident), Matthias Kandler (Geschäftsführender Vizepräsident)

Die Stadionzeitung *alszeilen* dient der Information der StadionbesucherInnen am jeweiligen Erscheinungstag = Spieltag. Sie wird kostenlos abgegeben und soll dem Vereinszweck (siehe oben) dienen.

### Unterscheidung Wiener SK und Wiener Sport-Club

Der Wiener SK und der Wiener Sport-Club (WSC) sind zwei unterschiedliche Vereine. Der Wiener SK ist auf Basis einer vertraglichen Übereinkunft mit dem Wiener Sport-Club im Rahmen seines fußballerischen Auftretens für eine begrenzte Zeit dazu berechtigt, sich „Wiener Sportklub“ zu nennen. Das Stadion an der Alszeile ist nach dem Wiener Sport-Club „Sportclubplatz“ benannt.

Der Wiener Sport-Club verfügt derzeit über aktive Sektionen in den Sportarten Fechten, Schwimmen, Radfahren, Wasserball und Squash. Die ehemals erfolgreiche und traditionsreiche Fußballsektion ist aktuell ruhend gestellt. Internetauftritt des WSC: [www.wsc.at](http://www.wsc.at)

Foto: Christian Hofer ([www.FOTObyHOFER.at](http://www.FOTObyHOFER.at))



Hallo Fans!

Zum Zeitpunkt dieser Kolumne, verfasst am 22.05., fällt es mir schwer, etwas zum Sportlichen zu sagen, außer dass wir in der Frühjahrstabelle auf einem guten soliden Platz 7 liegen. Die professionelle Arbeit unseres Trainers Hr. Kurt Jusits samt Betreuersteam trägt schon nach kurzer Zeit Früchte!

### Stadion und Trainingszentrum

Am 13.05. hatten wir erneut einen runden Tisch mit den Behörden. Am Vormittag des 26.05. mit der MA 51 und abends ebenfalls im Büro der Vize-Bürgermeisterin Maria Vassilakou. Die

intensiven Überlegungen für die Renovierung des Stadions und des Trainingszentrums wurden in den letzten zwei Wochen, teilweise Tag und Nacht, noch einmal fast komplett überarbeitet.

### Trikotsponsor-Verlosung

Wie schon letztes Jahr, gibt es auch heuer wieder die Trikotsponsor-Verlosung. Lose können ab sofort erworben werden, ich bitte um zahlreiche Teilnahme. Der Hauptpreis beinhaltet u.a. die Werbung am Trikot für die Saison 2014/2015, Werbeflächen im Stadion, Lautsprecherdurchsagen an den Spieltagen uvm. Ausführliche Informationen finden Sie auf [www.dornbachnetworks.at](http://www.dornbachnetworks.at). Der Erfolg dieser Veranstaltung ist sehr wichtig für unser Bemühen, dem Verein finanziell zu helfen.

### Frauenteam und Nachwuchs

Der WSK ist sehr stolz auf das Frauenteam. 50 unbesiegte Spiele zeigen, was für eine enorme Leistung das gesamte Team, Betreuer und Helferleins erbracht haben.

Großen Dank möchte ich auch dem kompletten Betreuerstab für unsere Kinder und Jugendlichen aussprechen. Auch hier wird sehr professionell gearbeitet. Hr. Mag. Ingo Mach, sportlicher Leiter, zuständig vom Kindergarten bis zur Kampfmannschaft, hat hier seine Professionalität zu erkennen gegeben. Nach dem Spiel heuer gegen Amstetten wurden neue Wege einheitlich festgelegt und diese werden auch in Zukunft durchgezogen. Vielen Dank auch an Hr. Michi Blaim für die sehr gute Arbeit und Zusammenarbeit mit Hr. Mag. Mach im TRZ. Die wunderbare Harmonie des Betreuerstabes, die im TRZ herrscht, ist wie das Fundament eines Gebäudes, welches die Nahrung für die Kampfmannschaft bedeutet.

Für die WSK-1B-Mannschaft wird über ein neues Konzept in punkto Siegerprämie nachgedacht. Die Details müssen im Vorstand unter Berücksichtigung der finanziellen Möglichkeiten des Vereins noch abgestimmt werden.

### Money-Money

Keine Angst, heute wird nicht gejammert und zum Spenden aufgerufen, da Sie ja ohnehin ALLE schon diesen Aufforderungen nach Ihren Möglichkeiten nachgekommen sind. Vielen Dank dafür!

Sollte jedoch der eine oder die andere noch etwas spenden wollen oder vergessen haben (kann ja passieren), so kann das bei unserer Spendenbox heute noch gemacht werden.

**Keine Sorge, ich schaue nicht zu!! ;-)**

Mit schwarz-weißen Grüßen  
Manfred Tromayer



WIENER SPORTKLUB

2:1 (0:1)

ATSV OBER-GRAFENDORF



SONNTAG, 18.5.2014, 13:00

# KRACHER FIXIERT ZITTERSIEG IN FÜNF MINUTEN

Text: Michael Strausz

**Das Motto: „Tore, die man nicht schießt, bekommt man“, hat sich bewahrheitet**

**D**er WSK, bis auf die Langzeitverletzten Grubmüller und Rathfuss in Bestbesetzung, hat aufgrund des ungewohnten Spieltermins diesmal nur 825 ZuseherInnen nach Dornbach locken können. Dass die FHT diesmal leer blieb, lag an einem Platzwechsel des Supports auf die Blaue Tribüne. Dort war auf einem großen Transparent „Gemeinderatsbeschlüsse umsetzen – Sportclubplatz sanieren. Rettet den Sportclubplatz“ zu lesen.

Die Heimischen nahmen gleich zu Beginn bei regnerischen äußeren Bedingungen aber gut bespielbaren Rasen, der sich nach drei Tagen Dauerregen in sattem Grün präsentierte, das Heft in die Hand. Bereits vom Anpfiff weg die erste Ecke durch Mehic, Kopfball Kracher, knapp über die Latte. (11') Eine Doppelchance: Younes de Leon zur Mitte, Kostic und Günes kommen einen Hauch zu spät. Günes flankt von der anderen Seite, Kracher scheidert zwei Mal am gut postierten Pastucha, dem neben Goalgetter Pollack besten Akteur der Gäste. Weiter geht es mit Torchancen im Minutentakt: Grill schickt Kostic ins Loch, der Ball kommt zu Kracher, der mit seinem strammen Schuss aus wenigen Metern nur einen Ober-Grafendorfer trifft, der sich vor dem Tor aufbaut. (20.) Dann hätte Pollack beinahe das Spiel auf den Kopf gestellt, doch Gott sei Dank rollt er den Ball am langen Eck vorbei. In der Folge scheidert Günes, der sich heute als sehr spielfreudig, aber als Chancentod präsentiert, gleich zwei Mal am hervorragend haltenden Gäste-Goalie. Dann nach dem Motto (siehe oben) die kalte Dusche: (29.) Foulelfer für Ober-Grafendorf, der Torjäger vom Dienst, Pollack tritt an und verwandelt locker ins linke, untere Eck. Zwei weitere WSK-Chancen vor der Pause, obwohl der Druck nachlässt statt zunimmt: (35') Dimov prüft Pastucha mit einem Weitschuss, der ist aber wie immer auf dem Posten. (40') Die große Ausgleichschance: Kracher zur Mitte,

Günes verlängert mit der Hacke und Kostic rutscht um Millimeter im kurzen Eck am Ball vorbei.

Dann bestätigen die Gäste das obige Motto. (47') Die Stange verhindert ein weiteres Gegenstor, eine Minute später vergisst Pollack auf seine Goalgetter-Qualitäten und schiebt das Leder unbedrängt am linken Eck vorbei. Das war schwieriger als ins leere Tor zu treffen. In Minute 52 wird endlich eine der zahlreichen Sportclub-Chancen verwertet. Günes am Mittelkreis zu Younes, der tankt sich rechts durch, gibt einen Stanglpass zu Mitte und Kracher braucht nur mehr den Fuß hinhalten. Die Fans der Blauen Tribüne waren hautnah am Geschehen dabei, sie hatten sich diesmal die richtige Tribüne ausgesucht. Keine fünf Minuten später klingelt es abermals im Kasten der Gäste: abermals der Kapitän mit einer Energieleistung, er kann aber aus kürzester Distanz, halblinks den Ball an Pastucha vorbeibringen. Kracher macht es zum zweiten Mal besser und schießt den Ball aus dem Hinterhalt locker ins verwaiste Tor. (68') Kracher fast zum dritten Mal, gefährdet aber aus kürzester Distanz nur die blaue Tribüne und die stimmungswaltigen Fans. (77') Beste Aktion von Mehic: er nimmt am 16-er Maß, trifft den Ball volley und platziert in Richtung untere rechte Ecke, Pastucha taucht ab und kann das Leder mit einer Glanzparade in den Corner drehen. Der Mann ist nicht nur groß, sondern stellt auch knapp über der Grasnarbe seinen Mann. (78', 82') Günes einmal per Kopf und einmal ohne vernebelt ein weiteres Mal, in der 82. Minute hätte beinahe Grill das Tore-Schießen übernommen, schlenzt den Ball aber knapp über das Tor. Dann folgten noch drei gelbe Karten in der fünfminütigen Verlängerung, die ich aber nicht mehr gesehen habe, und daher über die Gründe nichts berichten kann.

**Resümee:** Ein interessantes Kellerderby mit einem letztendlich verdienten Sieger. Hätten allerdings die Gäste ihre zwei Chancen unmittelbar nach dem Wiederanpfiff genützt, wären die drei Punkte, die eigentlich sechs

## AUFSTELLUNGEN

### Wiener SK:

Fraisl; Hevera, Soura, Faszl, Mehic (85. Weber); Kracher, Dimov (70. Karacan), Grill, Kostic (53. Laudanovic); Yunes de León, Günes.  
Altersschnitt: 24,38

### ATSV Ober-Grafendorf:

Pastucha; Nesovic, Vaniš (67. Briese), Dotter, Kotynski; Pollack, Bencun, Nemcek (61. Jacob); Woransky, Vockathaler, Heinzl.  
Altersschnitt: 24,68

## DAS SPIEL

**Tore:** 0:1 – (29.) Pollack, 1:1 – (52) Kracher, 2:1 – (57) Kracher

**Gelbe Karten:** Faszl – (26., F), Hevera – (93., F), Fraisl – (94., U); Heinzl – (47., F), Pollack – (91., U)

### Sport-Club-Platz, 825 ZuseherInnen.

Schiedsrichter: Thomas Paukovits  
Assistenten: Bernhard Luef, Florian Posch

## LETZTE SPIELE GEGENEINANDER

2013/2014: 12. Spieltag OGD - WSK 0:3 (0:2)

### Statistische Daten:

www.ostliga.at, www.weltfussball.at,  
www.fussballoesterreich.at, wfv.at, Datenbank Wiener SK

STATISTIK

waren, wieder einmal an die Gäste gegangen. So feierten die Heimischen ihren fünften Heim-Sieg und haben sich vor den Dienstag-Nachtragsspielen wieder etwas Luft verschafft. Auf Kracher war Verlass: ist er in Torlaune erzielt er deren gleich mehrere, wie zuletzt einen Tripplepack. Alle Akteure haben den Ernst der Lage erkannt und einen wichtigen Sieg eingefahren. Auffallend: Fraisl mag zwar ein guter Rückhalt sein, aber seine Abschlüsse und Ausschüsse sind sicher verbesserungsfähig.



SV STEGERSBACH

0:3 (0:1)

WIENER SPORTKLUB

SAMSTAG, 24.5.2014, 16:15



# HÖCHST ERFOLGREICHER AUSFLUG IN DIE PANNONISCHE TIEFEBENE

Text: Othmar Friedl

Nach im fortgesetzten Kampf gegen den bedrohlichen zwölften Tabellenplatz gastiert der WSK vor sommerlich-gutmütiger Kulisse im Südburgenland bei den in der abgelaufenen Saison immer wieder kampfstark reüssierenden Stegersbachern. Die diesmal in Rot eingefärbten Schwarz-Weißen müssen auf den berufsbedingt abwesenden Dimov verzichten; vom Stegersbacher Stammpersonal fehlen verletzungsbedingt Krenn und Unger. Die Formationen der Kontrahenten ähneln einander in einem variabel interpretierten 4-5-1-System; beim Sportklub rücken Laudanovic statt Dimov in die Elf, Mehic um eine Etappe nach vor und Kracher in die Mitte.

Nach kurzem Abtasten erobert Yunes im Pressing das Leder, Krachers Kurzdistanzschuss wird von Gastgebergoalie Kraft mit Mühe pariert und Günes scheidet im Nachsetzen am Gewirr der Verteidigerbeine (3'). Im Gegenzug schickt Pürrier seinen Flügel Bobicanec mit sanftem Steilpass auf die Reise, welcher den Ball nach gewonnenem Zweikampf am herauseilenden Fraisl vorbei hauchdünn neben den rechten Pfosten platziert (6'). Nach der turbulenten Anfangsphase neutralisieren einander die beiden Teams weitestgehend: die Hausherren haben – vor allem dank Spielmacher Siegl – etwas mehr Ballbesitz, der Sportklub lässt in der – von Faszl ausgezeichnet organisierten – Defensive keine gegnerische Entfaltung zu. Die Partie plätschert dahin, mal probiert es Yunes nach Hevera-Flanke per Kopf auf der einen Seite, mal verzieht Feiner den Ball vom Sechzehner nach Soura-Fauxpas auf der anderen Seite. In der 41. Minute entscheidet Schiri Palgetshofer wohl zur Überraschung der meisten Anwesenden auf Elfmeter für den Sportklub (Siegl hat möglicherweise

gezupft, sieht auch Gelb). Yunes verwandelt voller Selbstbewusstsein wuchtig ins linke Untere. 0:1. Knapp vor Halbzeit (45') bedient Kostic Yunes passgenau – der venezolanische Sturmank wird aber bei seinem Alleingang aufs Gastgebergehäuse noch von einem Verteidiger bedrängt und setzt das Spielgerät weit übers Ziel.

In der zweiten Halbzeit präsentiert sich Stegersbach etwas überraschend ohne Bobicanec, den auffälligsten Akteur der Gastgeber vor der Pause. Mehic versucht, Torhüter Kraft aus großer Entfernung mit einer Freistoßbanane zu überraschen (57'), die Letzterer im Zurücklaufen über die Latte schiebt. Der Sportklub drückt vermehrt an und erzwingt in der 59. Minute die Vorentscheidung: der zweikampfstarke Yunes vernascht zwei Gegner an der Mittellinie, übergibt an Kracher, dieser an Günes, und der Goalgetter macht seinem Ruf mit präzisiertem Flachschuss ins lange Eck aus 12 Metern alle Ehre. 0:2. Die Stegersbacher bäumen sich ein letztes Mal in der Person Siegls auf, dessen Freistoßflanke Kollege Rottensteiner im Fünfmeteraum nur ganz knapp per Kopf verfehlt (63'). Dann streichen die Gastgeber weitgehend die Segel. Die Gäste dominieren, Kracher tankt sich im Strafraum durch und spielt mustergültig für Günes auf, der nur mehr einzuschieben braucht (79'). 0:3.

Resümee: In einer anfangs an sich ausgeglichenen Begegnung holt sich der Sportklub schon allein durch die deutlich größere Anzahl an Torchancen letztlich einen verdienten Auswärtssieg. Der noch etwas schmeichelhaften elfmeterverursachten Führung lassen die Wiener Gäste effizient geführte Angriffsbemühungen folgen, wobei die Gegenwehr der Burgenländer mit zunehmender Spieldauer erlahmt. Bei den Gastgebern sind die größten Bemühungen beim flinken Flügel Bobicanec und dem häufig ballführenden Siegl auszumachen. Beim Sportklub gelangen an der Front dem groß aufspielenden Yunes zahlreiche Luftduellgewinne und Ballsicherungen, in der Verteidigung entscheidet Feuerwehrmann Faszl viele wichtige Zweikämpfe für sich. Die –

## AUFSTELLUNGEN

### SV Stegersbach:

Kraft; Pürrier, Hagenauer, Rottensteiner, Daum; Thek, Siegl (70. Kovacsits), Bobicanec (46. Bencsics); Goger, Feiner, Spirk.  
Altersschnitt: 23,24

### Wiener SK:

Fraisl; Hevera, Soura, Faszl, Laudanovic, Mehic (80. Weber); Kracher, Grill, Kostic (84. Karacan); Yunes de León, Günes (85. Berkovic).  
Altersschnitt: 24,32

## DAS SPIEL

**Tore:** 0:1 – (44., P) Yunes de León, 0:2 – (60.) Günes, 0:3 – (80.) Günes

**Gelbe Karten:** Daum – (35., F), Siegl – (41., F), Goger – (62., K); Soura – (38., F)

### Stadion Stegersbach, 805 ZuseherInnen.

Schiedsrichter: Martin Palgetshofer  
Assistenten: Thomas Kraushofer, Peter Kraft

## LETZTE SPIELE GEGENEINANDER

2013/2014: 13. Spieltag WSK - SVS 4:0 (1:0)  
2012/2013: 22. Spieltag WSK - SVS 1:0 (1:0)  
2012/2013: 7. Spieltag SVS - WSK 3:1 (0:0)  
2011/2012: 27. Spieltag WSK - SVS 1:0 (1:0)  
2011/2012: 12. Spieltag SVS - WSK 0:2 (0:0)  
2008/2009: 27. Spieltag WSK - SVS 4:1 (2:0)  
2008/2009: 12. Spieltag SVS - WSK 1:2 (0:1)

### Statistische Daten:

www.ostliga.at, www.weltfussball.at,  
www.fussballoesterreich.at, wfv.at, Datenbank  
Wiener SK

trotz nachteiliger Nachrichten aus dem fernen Retz - zufriedenen Wiener Zuschauer laben sich an den mit Uhudlertestungen garnierten Köstlichkeiten des Süßigkeitsbuffets und zittern der mittwöchigen schicksalsträchtigen Saisonschlusspartie gegen die Austria Amateure entgegen.

STATISTIK

# WSK FRAUEN – 50 MEISTERSCHAFTSSPIELE UNBESIEGT!

*Text: Chris Peterka*

**M**it dem 4:2-Sieg gegen ASKÖ 23 am 18.05. war es soweit – das WSK Frauenteam hat seit der Gründung im Sommer 2011 keines der bis dato 50 Meisterschaftsspiele verloren. Neben 47 Siegen gab es 3 Remis, wobei zweimal buchstäblich in letzter Minute noch der Ausgleich erzielt werden konnte. Das Torverhältnis dieser 50 Partien betrug 224:24 für die Dornbacherinnen.

Weniger erfolgreich waren unsere Spielerinnen im Wiener Frauencup. Zwar konnte man in der ersten Saison diesen Bewerb der dritten und vierten Frauenleistungsstufe gewinnen, in den beiden vergangenen Saisonen war aber beide Male bereits im Semifinale Endstation. In diesem Bereich wurden die Saisonziele leider verfehlt und tun auf Grund entgangener Prämien durch den Fußballverband auch finanziell weh.

Ehrenvoll gehalten haben sich die WSK Damen im ÖFB-Cup, zu deren Teilnahme sie als Wiener Frauencupsiegerinnen 2012 und Landesligameisterinnen 2013 berechtigt waren. Gegen die Bundesligamannschaft von Altenmarkt gab es 2012 eine erträgliche 0:3-Niederlage, im Bewerb 2013 konnten die Hernalserinnen Zweitligaklub Wiener Neustadt/Gloggnitz auswärts aus dem Cup werfen und waren damit unter den Top 16 österreichweit. Zu Hause gab es gegen Rekordmeister USC Landhaus nach einem 0:0 zur Pause dann eine 0:4-Niederlage.

In den letzten 3 Jahren konnten die WSK Frauen zusätzlich mehrere Hallenturniere gewinnen.

Seit Herbst 2013 sind auch unsere Nachwuchsmädchen in einem U14 Bewerb engagiert. Nach nur wenigen Punkten im Herbst und einigen deutlichen Niederlagen zeigten sich unsere jungen Spielerinnen im Frühjahr stark verbessert. Aus dem Großteil dieses Teams entsteht nun eine WSK Frauen 1b Mannschaft, Nachwuchssteam wird es somit keines mehr geben.

Zurück zur Frauen Kampfmannschaft: Am Samstag 14.06. findet im Trainingszentrum 1160 Wien, Erdbrustgasse 4 um 16:00 das Heimrelegationsspiel zum Aufstieg in die 2. Liga gegen Altenmarkt aus Niederösterreich statt. Das Rückspiel findet dann am 21.06. auswärts statt.

Bei beiden Partien wünschen sich unsere Spielerinnen natürlich zahlreiche Unterstützung, wäre es doch bei einem Erfolg und dem damit verbundenen Aufstieg das erste Mal seit über 10 Jahren, dass eine WSK Mannschaft in der zweithöchsten österreichischen Spielklasse dabei wäre. Als Vorbereitung auf die beiden schweren Spiele treten die WSK Frauen am Mittwoch 04.06. um 19:00 im TRZ (Adresse

siehe oben) gegen die WSK U15-Burschen an, die mit Testspielen gegen Damentteams schon Erfahrung haben. In der Frühjahrsvorbereitung bestritten sie ein Match gegen Serienmeister Neulengbach, heuer unter den Top 8 in der UEFA Womens League, der Champions League der Frauen.

Egal in welcher Liga unsere Spielerinnen die nächste Saison bestreiten – für jeden schon geleisteten und noch zu erwartenden Support, sei es ideell, im Fanbereich oder auch finanziell – bedankt sich die Sektion der WSK Frauen schon vorab recht herzlich!

**WSK FRAUEN-TEAM** RELEGATION  
SAMSTAG 14.6.2014 VS AUFSTIEG 2. LIGA  
16:00 UHR **ALTENMARKT**  
TRAININGSZENTRUM



Foto: Alex Hemmelmeier

## WIENER FRAUEN LANDESLIGA, 10. RUNDE

MAUTNER -  
WIENER SK

0:8 (0:6)

## AUFSTELLUNGEN

**Mautner:**

Krakhofer, Grassinger (46. Mandl), Grassinger (31. Wetchy), Mitic, Hunger, Meiböck, Stepanovic, Kadala, Posch, Gruber, Türkmén (60. Erhart).

**Wiener SK:**

Strebl, Weissenböck, Trajcevska, Leithinger (46. Killmann), Stekovics (75. Mayer), Teifl (46. Kocourek), Hackl, Gergely (59. Sahin), Leb (55. Nechifor), Rufin, Zillinger.

## DAS SPIEL

**Tore:** 0:1 - (4.) Rufin, 0:2 - (10.) Teifl, 0:3 - (29.) Teifl,  
0:4 - (31.) Hackl, 0:5 - (34.) Gergely, 0:6 - (45.) Stekovics, 0:7 - (50.) Mayer, 0:8 - (69., P) Hackl

**Gelbe Karte:** Stekovics - (44.)

**Sportplatz Kaiserebersdorf ,  
25 ZuseherInnen.**

**Schiedsrichter:** Josef Hajek

## WIENER FRAUEN LANDESLIGA, 18. RUNDE

WIENER SK -  
MFFV ASKÖ 23

4:2 (2:2)

## AUFSTELLUNGEN

**Wiener SK:**

Hackl, Nechifor (46. Tichy), Weissenböck (46. Mayer), Trajcevska, Bencsik (75. Rufin), Stekovics (66. Gergely), Teifl, Kocourek, Leb, Zillinger, Tratberger, Sahin (84. Tratberger).

**Mffv Askö 23:**

M. Kis, Piatkowska (30. Karacan), Waldecker, Kopia (83. Scherf), Kofler, Kovar, Hofer (74. V. Kis), Bruckmoser, Kucera, Dölzel, Bruha.

## DAS SPIEL

**Tore:** 1:0 - (9.) Stekovics, 2:0 - (10.) Sahin, 2:1 - (21.) Dölzel, 2:2 - (30.) Waldecker, 3:2 - (65.) Stekovics,  
4:2 - (83.) Sahin

**Gelbe Karte:** Stekovics - (66.), Bencsik - (72.), Zillinger - (76.)

**Trainingszentrum , 50 ZuseherInnen.**

**Schiedsrichter:** Mostafa El Sadany

## WIENER FRAUEN LANDESLIGA 2013/14

Pl.	Mannschaft	Sp	S	U	N	Tore	Pkt.
1	Wiener SK	18	16	2	0	65:7	50
2	USC Landhaus 1c	18	13	2	3	84:28	41
3	Mffv Askö 23	18	11	4	3	86:32	37
4	Altera Porta	18	11	1	6	77:42	34
5	ASV 13	17	8	4	5	41:29	28
6	Vienna	18	7	5	6	45:28	26
7	KSC/FCB Donaustadt	18	4	4	10	27:58	16
8	Mariahilf	17	3	2	12	16:60	11
9	Mautner	18	3	1	14	31:89	10
10	DSG Alxingergasse	18	0	1	17	11:110	1

## SPORT &amp; MUSIK

Foto: Marion Mensens



## SINGENDE FUSSBALLER III

Stellen Sie sich bitte folgendes vor: Sie sitzen gemütlich vor dem Fernseher, freuen sich auf ein spannendes Spiel der Fußballnationalmannschaft (ich weiß, schwer vorzustellen, aber ich habe Ihnen nicht versprochen, dass es einfach wird). Langsam verstummen die Stimmen im Stadion, die Moderatoren schweigen. Getragene Akkorde erklingen, die Kamera fährt in Nahaufnahme an den Spielern vorbei und das Galgenmikrofon (welch ironischer Name) fängt die mehr oder weniger geglückten Versuche der gezeigten Spieler auf, die österreichische Bundeshymne zu intonieren.

Ganz ehrlich jetzt: Ist Ihnen bei dieser Vorstellung nicht ein Grinsen ausgekommen? Müssen Sie bei dieser Vorstellung nicht auch schmunzeln?

Versuchen Sie sich bitte jetzt folgendes vorzustellen: Es sind noch fünf Minuten bis zu einer wichtigen Besprechung, von der unter Umständen Ihre berufliche Karriere abhängt. Irgendeine absurde Regel besagt, dass sie vor diesem Termin noch mit Ihren Kolleginnen und Kollegen am Gang Aufstellung nehmen müssen und unter Beobachtung der ganzen Filiale den Firmen-Jingle singen müssen.

Selbstverständlich wird dieses unvergleichliche Schauspiel, sie arbeiten vielleicht in einem global agierenden Konzern, per Videokonferenz in alle Länder übertragen.

Sie finden das nicht Lustig? Und das ist eine absurde Vorstellung, vor einer wichtigen Besprechung zu singen? Und überhaupt werden Sie nicht fürs Singen bezahlt? Die Fußballer auch nicht.

Warum sich allerdings viele Spieler im Kreise ihrer Nationalmannschaft zu Zeiten einer Weltmeisterschaft frei- und mutwillig blamieren und, manchmal mit prominenter Unterstützung, CDs produzieren, ist mir nicht ganz klar. Deutschland ist Vorreiter in dieser Disziplin, auch die Schweiz, England und Irland sind mit von der Partie. Dass sich trotz intensiver Recherche nur zwei österreichische Einträge finden, liegt vor allem daran, dass sich das österreichische Nationalteam selten für eine WM qualifiziert hat.

Allerdings bin ich auf eine Rarität gestoßen, die ich Ihnen nicht verheimlichen will: 1978 zur WM in Argentinien nahm der Chor der österreichischen Sportreporter den wunderbaren Titel „Grüß Euch, wir sind aus Öst´reich“ auf.



# WIENER SPORTKLUB FUSSBALLCAMP

**SEI DABEI! JEDER KANN MITMACHEN!**

**14. – 18. Juli 2014**

- ✦ Komplettbetreuung der Kinder ab 8:00 Uhr
- ✦ 2 x Training täglich (9:30 – 11:30 & 14:00 – 16:00 Uhr)
- ✦ 2 Mahlzeiten täglich (Frühstück und Mittagessen)
- ✦ All-In-Paketpreis pro TeilnehmerIn: 170,00 EUR

Anmeldeschluss ist  
der 15. Juni 2014.

Trainingszentrum des Wiener SK,  
Erdbrustgasse 4-18, 1160 Wien

Das Fußballcamp findet ab 40 TeilnehmerInnen statt.

Der Wiener Sportklub veranstaltet vom 14. – 18. Juli ein Fußballcamp mit qualifizierten Trainern für alle interessierten Burschen und Mädchen im Alter von 6 – 12 Jahren.

Für Fragen und Anmeldungen steht unser sportlicher Leiter,  
Herr Ingo Mach gerne zur Verfügung:

Mag. Ingo Mach  
mach@wienersportklub.at  
0650 54 898 37



# SAISONABSCHLUSS IM NACHWUCHS!

**B**ereits Eine erfolgreiche Saison im Nachwuchs geht zu Ende. In der WFV-Gesamttabelle belegen wir derzeit den 6. Platz, wobei noch 1 Runde ausständig ist. Die Gesamtpunktzahl lässt aber für die Zukunft hoffen. In dieser Saison haben unsere Kicker bereits mehr Punkte gesammelt als in den letzten 3 Saisonen und der Trend zeigt weiter aufwärts.

Da man den Tag nicht vor dem Abend loben soll, möchten wir hier noch darauf hinweisen, dass sowohl die U16 unter den Trainern Norbert Schlösinger und Markus Buchinger, als auch die U14 unter den Trainern Andreas Gaar und Christian Pürer noch um die Meisterschaft kämpfen. Leider standen die Ergebnisse bei Druckunterlagenschluss noch nicht fest!

Wer sich selbst ein Bild von unserem Nachwuchs machen will, der ist herzlich eingela-

den zu unseren Turnieren ins Trainingszentrum zu kommen:

#### 29. Mai 2014

U10 Turnier im TRZ (9:00-12:30)  
U11 Turnier im TRZ (13:00-18:30)

#### 08. Juni 2014

U12 Turnier im TRZ (9:00-18:00)

#### 19. Juni 2014

U13 Turnier im TRZ (9:00-18:00)

#### Saisonabschlussfest 14. Juni im TRZ

...und noch ein Hinweis: am 14. Juni findet die letzte Heimrunde unserer Nicht-Punkte-mannschaften statt. Es beginnt um 9:00 Uhr mit der U9, und endet mit der U13 um 15:10 Uhr. Danach folgt unsere Frauenmannschaft mit dem alles entscheidendem Relegationsspiel, voraussichtlich um 16:30 Uhr und unsere 1b um 17:15 Uhr. Nach dem Ende der bei-

den Spiele ist ein Spiel der Nachwuchs-Eltern gegen die Trainer geplant. Beginn ca. 19:15 Uhr, 2 x 25 min. auf Großfeld.

Wir freuen uns über jede Unterstützung!

Die Nachwuchsleitung  
*Ingo Mach, Michael Blaim*

## SCHLÖSINGER SCHAFFT MIT U16 MEISTERTITEL IN DER WFV-LIGA

Text:  
*Martin Mühlberger*

**E**rfreuliche Nachrichten gibt es aus dem Nachwuchs des Wiener SK zu berichten. Nach der 0-3 Niederlage des FAC Team für Wien gegen den Simmeringer SC stand der schwarz-weiße Jahrgang 1998 bereits vorzeitig als WFV-Meister im U16-Bewerb fest. Die von den beiden Ex-WSC-Kickern Norbert Schlösinger und Markus Buchinger (Co-Trainer) betreute schwarz-weiße U16 lieferte mit einer Bilanz von 16 Siegen, 2 Unentschieden und 2 Niederlagen bisher eine mehr als überzeugende Saison ab.

Während das Spiel der U16 gegen das Team Wiener Linien am vergangenen Samstag kurz vor dem Ende witterungsbedingt beim Stand von 2-2 abgebrochen werden musste, konnte das gleichlautende U14-Duell planmäßig über die Bühne gehen. Nach einem 2-0 Heimsieg gegen den direkten Konkurrenten Team Wiener Linien setzte sich der Dornbacher Jahrgang 2000 an die Tabellenspitze. Am kommenden Samstag könnte es die U14 des WSK ihren älteren Kollegen nachmachen und sich mit einem Auswärtssieg beim Simmeringer SC zum WFV-Meister küren.

## GEBRÜDER MOPED



## JAUSENGEGNER

Du stinkst und jetzt schleich Dich, bitte.

Heute kommt die Austria. Quasi ein Dörby of hope. Und dann kommen die großen Ferien bis zur nächsten Meisterschaft. Große Ferien weisen von Kindheitsbeinen an einen riesigen Vorteil gegenüber vielen von uns Männern auf: Sie riechen gut. Große Ferien riechen nach Sommer. Zuerst nach Kirschen, dann nach Äpfeln, Kriacherln und gegen Schluss hin nach Zwetschken. Große Ferien duften nach Chlor mit Pommes und Sonnencreme im Freibad unseres Vertrauens. Riechen nach Meer, dem Haarspray der Mama und dem Cockpitspray vom Papa. Große Ferien riechen zum Beispiel auch nach Abba, Twinni und angestochenen Marillen - dazu Fahrradöl. Alle 2 oder 4 Jahre riechen große Ferien sogar nach Panini-Pickerln. (Uns Moped-Brüdern fehlen übrigens noch 127 und wir stehen grad mit Tauschmateriel auf der Friedhofstribüne - bittedanke!). Große Ferien riechen nach frischem Heu, später nach Gras und Ribiselwein. Wirklich große Ferien riechen noch hundert Jahre später nach dem ersten Zungenkuss.

Große Ferien können aber auch nach Ärger riechen. Nämlich dann, wenn es einen Nachzipf setzt. Oder noch schlimmer, das Sitzenbleiben schon fix gilt. Dann riechen die großen Ferien nach der versteckten toten Maus unserer Katze. Und wir Jausegegner mit Förderkurshintergrund wissen genau, wovon wir reden. Daher, liebes Abstiegsgespenst: Wir haben diese Saison genug Zeit miteinander verbracht. Du bist ein Unsympathler, stinkst und jetzt schleich Dich, bitte. Wir wollen große Ferien mit Speichelgeschmack und nächste Saison 2 Dörbys of love, gefälligst!

Come on, Sportklub!

## WFV-LIGA GESAMTTABELLE 2013/14

Pl.	Mannschaft	Sp	S	U	N	Tore	Pkt.
1	Team Wiener Linien	80	55	11	14	296:133	176
2	FAC Team Für Wien	80	49	13	18	250:105	160
3	1.Simmeringer SC	80	44	12	24	294:177	144
4	Vienna	81	43	14	24	231:127	143
5	Stadlau	81	39	18	24	214:147	135
6	Wiener SK	80	40	9	31	235:214	129
7	Schwechat SV	77	35	16	26	229:149	121
8	Slovan HAC	77	26	12	39	160:227	90
9	Admira Technopool	81	20	12	49	159:281	72
10	A XIII-Auhof Center	81	22	5	54	155:293	71
11	Cashpoint FavAC	81	18	14	49	159:305	68
12	Donaufeld-Fach	81	16	10	55	93:317	58

# DIE SPORTKLUB-FAMILIE HILFT FLUTOPFERN

**E**s ist kaum zwei Wochen her, als Bosnien-Herzegowina, Kroatien und Serbien von der schlimmsten Flutkatastrophe der letzten 120 Jahre erschüttert wurde. Mehr als 2000 Muren zerstörten in Bosnien Tausende Häuser, Straßen und Brücken, in Serbien brach die Energieproduktion zusammen, die Flüsse Donau und Save traten über die Ufer.

Dalibor Neskov, Trainer der WSK U8 und Rade Radonjic, dornbach-networks-Mitglied, haben in kurzer Zeit ein Hilfsaktion gestartet, um den Flutopfern rasch und unbürokratisch zu helfen. Beim Heimspiel gegen Ober-Gräfendorf haben sie Spenden aller Art gesammelt und wurden dabei von allen Besucherinnen und Besuchern großartig unterstützt.

Die Spenden wurden kurz darauf mit Privatautos direkt in die betroffenen Gebiete geführt. Ziel war dabei vor allem die Grund-

schule Djuro Jaksic in Podnovlje. Dalibor Neskov berichtete von unfassbaren Zuständen: „Viele Straßen sind kaputt, jeder zweite hat sein Auto verloren. Darum war es wichtig, die Spenden direkt in die Schule und in betroffene Haushalte zu liefern. Zwar hat das Rote Kreuz dort auch eine Hilfsstation errichtet, die Hilfsgüter müssen aber selbst abgeholt werden. Wie soll das funktionieren, wenn kaum mehr Autos mehr da sind?“

Neskov und Radonjic waren überwältigt von der Beteiligung der Sportklub-Familie an der Hilfsaktion. „Wir möchten uns für die tolle Unterstützung aller Helfer herzlichst bedanken! Unser besondere Dank geht an die Sportklub-Familie, an den Betreuerstab, an die treuen Fans der Friedhofstribüne, an die eifrigen Eltern unserer Nachwuchsspieler der U8 und an alle anderen, die sich an der humanitären Hilfsaktion beteiligt haben.“, so Neskov.



Foto: Dalibor Neskov

Hilfe für die Grundschule Djuro Jaksic in Podnovlje: von links nach rechts Bürgermeister von Majevac (nahe Dobo), Schuldirektor Gojko Dzecic und Rade Radonjic.

## NEUE ARTIKEL IM WEBSHOP:



T-Shirt schwarz/weiß gestreift mit Wappen



Gestreifter Hoody schwarz/weiß „Wiener Sportklub“



T-Shirt schwarz mit HEANOIS IS OIS!



[www.wienerskfanshop.at](http://www.wienerskfanshop.at)



# SPONSOREN VERLOSUNG 2014

EINE TRIKOTSPONSOR-VERLOSUNG VON Dornbach Networks

## FR. 27. JUNI 2014

## 19:00 UHR

## SPORTCLUBPLATZ

## ALSZEILE 19, 1170 WIEN

## DER HAUPTPREIS 2014

- Ihre Trikotwerbung/Rücken oberhalb der Spielernummer
- 8 Meter Werbeflächen
- Umfangreiches Fotomaterial für Ihre Pressearbeit
- Gemeinsame Pressekonferenz
- Ehrenankick nach Vereinbarung
- Dauerinserat im Stadion-Magazin
- Abendessen mit der Sportklub-Kampfmannschaft
- 2 VIP-Abos plus 10 Sitzplatzabos 2014/15
- 2 Lautsprecher-Durchsagen pro Spiel
- Helmtrikot mit allen Spieler-Unterschriften
- Werbemittelerstellung- und Druckkosten inklusive
- 2 Mal 1/2 Seite Inserat i. d. Wiener Bezirkszeitung



MEDIENPARTNER



## Lospreis: € 500,- (zzgl. Ust.)

Die Ziehung erfolgt am jeweiligen Austragstag.  
Die Preise können nicht in bar abgelöst werden.

**BESTELLEN SIE JETZT BEI UNS IHR LOS/IHRE  
LOSE UND WERDEN SIE MIT ETWAS GLÜCK  
TRIKOTSPONSOR DES WIENER SPORTKLUB!**

Kontakt:  
Christian Hetterich  
DornbachNetworks e.U.  
Frauenfelderstraße 14/18  
1170 Wien  
office@dornbach-networks.at

mobil: 0676/888 10 500  
Telefax: 050900/0011  
Website: www.dornbach-  
networks.at  
Facebook: www.facebook.  
com/dornbachnetworks

# "FÜR MICH ZÄHLT IMMER NUR DER SIEG."

Zwei Wochen vor dem entscheidenden letzten Saison(heim-)spiel des WSK gegen die Austria Amateure trafen die alszeilen Sportklub-Mittelfeldspieler Marcel Kracher und dessen Schwiegervater, Austria Amateure-Trainer Andi Ogris, zum gemeinsamen Interview in Favoriten. Das Gespräch führten Leopold Engelmann und Robert Smejkal.

**Alszeilen:** Am 28. Mai ist Showdown in Dornbach. Für den Sportklub geht es dabei höchstwahrscheinlich um den Klassenerhalt, für die Austria vielleicht noch um den Meistertitel. Wie wird der Tag für Euch beide verlaufen?

**Andi Ogris:** Tagsüber werde ich außer für meine Tochter und für mein Enkelkind, die wunderbare Anna, für niemanden aus der Familie erreichbar sein. Am Abend nach dem Match können wir dann wieder miteinander reden, und auf der Alszeile gemütlich ein Bier trinken.

*Der Sportklub braucht Punkte, um oben zu bleiben. Der Austria kann das Ergebnis mehr oder weniger egal sein ...*

**Ogris:** Für mich zählt immer nur der Sieg. So war ich mein ganzes Leben lang. Der Zweite ist schon erster Verlierer. Und wenn ich die Chance habe, in der Ostliga Erster zu sein, werde ich – auch wenn ich nicht aufsteigen kann – alles daran setzen, dieses Ziel zu erreichen.

*Ist es das erste Mal, dass Ihr als Gegner aufeinandertrifft?*

**Marcel Kracher:** Ja. In meiner Jugendzeit kannte und bewunderte ich den Andi als Spieler im Fernsehen. Dass ich sportlich und familiär einmal so nahe mit ihm zusammen sein werde, hätte ich damals nie gedacht.

*Wie und wo habt Ihr einander kennengelernt?*

**Kracher:** Über meine Frau, die Natascha. Ich habe sie beim Fortgehen kennengelernt und zuerst gar nicht gewusst, dass die beiden verwandt sind. Jetzt leben wir Tür an Tür in zwei Häusern nebeneinander und sehen einander jeden Tag.

*Ist Fußball bei Euch zu Hause das dominierende Thema?*

**Ogris:** Am Wochenende unterhält man sich klarerweise über die Spiele und darüber, wie es bei ihm und bei mir war. Ansonsten eigentlich wenig. Da steht das Enkelkind im Mittelpunkt.

*Manche sagen, der Marcel läuft am Platz mehr als Du jemals gelaufen bist ...*

**Ogris:** Die nächste Frage bitte! – Nein, im Ernst: Das kann man nicht vergleichen. Zu un-

serer Zeit war alles noch ein bisschen anders. Auch mit den Schiedsrichtern. Früher hast du als Spieler mit einem Schiedsrichter auch einmal reden können, heute gibt es schon für blöd Schauen gelb.

**Kracher:** Der Andi war sicher ein härterer Spieler als ich, vor allem in den Zweikämpfen.

**Ogris:** Teilweise bist Du aber auch nicht gerade zimperlich.

*Hättest Du den Marcel gerne in Deiner Mannschaft?*

**Ogris:** Ich bin von seinem Können total überzeugt. Er hat eine gute Grundschule, die er sich in diversen Nachwuchsmannschaften erarbeitet hat. Beim Sportklub bringt er das sehr gut rüber – wenn am Anfang der Frühjahrs-saison auch mit etwas stockendem Motor. In den letzten Spielen hat er wirklich sehr gute Leistungen erbracht. Da sieht man, was für ein Potenzial er hat.

*Würdest du gerne bei der Austria spielen?*

**Kracher:** Die Austria ist – nach dem Sportklub – mein Lieblingsverein.

## „In meiner Jugend bewunderte ich den Andi als Spieler“

Marcel Kracher



Fotos: Robert Smejkal

Kräftemessen vor dem letzten Spieltag in der Reginaliga Ost: Andi Ogris (Austria Amateure) und sein Schwiegersohn Marcel Kracher (WSK).

Und bei Rapid?

**Kracher:** Da würde es Watschen geben daheim. – Ernsthaft: Langfristig ist mein Ziel natürlich die Bundesliga. Zurzeit ist der Sportklub in der Regionalliga für mich der beste Verein, auch was die Verbindung zwischen Sport, Job und Familie betrifft. Ich arbeite nebenbei in einem Privatspital, wo ich vor kurzem vom Ambulanzschalter in die Buchhaltung gewechselt bin.

Was – außer der Familie und der Tatsache, dass Ihr in der selben Liga spielt – verbindet dich mit dem Sportklub, Andi?

**Ogris:** Da war immer eine Verbindung da. Ich bin mit diversen Mannschaften der Austria immer wieder gerne nach Dornbach gekommen und hab dort alte Freunde wie beispielsweise Roman Mählich getroffen. Wir haben einander alle gut gekannt und nachher nie aus den Augen verloren.

Man hat auch den Eindruck, beim Sportklub gibt es mehr Austria- als Rapid-Sympathisanten.

**Ogris:** A gescheiter Klub.

Beim letzten Heimspiel der Austria Amateure gegen den WSK haben weitaus mehr Sportklub-Fans zugeschaut als Austria-Fans. Ist das Interesse der Austria-Anhänger an der Amateur Mannschaft so gering?

**Ogris:** Ich glaube, das ist heute oft auch eine finanzielle Frage. Nicht jeder kann sich, wenn die Kampfmannschaft und die Amateure in einer Woche daheim antreten, den Besuch von

zwei Spielen leisten – vor allem wenn auch die Frau und die Kinder mitkommen möchten.

Der Sportklub ermöglicht neuerdings Schülern den Gratis-Besuch seiner Heimspiele. Wäre das nicht auch für die Austria ein denkbarer Weg?

**Ogris:** Dafür bin leider nicht ich der Ansprechpartner.

Was hältst Du ganz allgemein von der Teilnahme der Amateur-Mannschaften in der Regionalliga-Ost-Meisterschaft?

„Heute gibt es schon für blöd schauen gelb.“

Andi Ogris

wissen, dass es in der Meisterschaft immer wieder Phasen gibt, in denen die Vereine den einen oder anderen Spieler aus der Kampfmannschaft spielen lassen. In anderen, nicht so wichtigen Spielen treten sie mit reinen Amateureteams an. Das verfälscht ein wenig die Meisterschaft. Ich persönlich hätte kein Problem mit einer Wiedereinführung des früheren U21-Bewerbs. Aber man darf auch hier den finanziellen Aspekt nicht weglegen. Es ist ein Unterschied, ob du mit einer U21 in ganz Österreich herumfährst oder in der Ostliga spielst, wo die weiteste Distanz zweieinhalb Stunden nach Amstetten sind.

Abschließende Frage: Wer wird heuer Fußball-Weltmeister?

**Ogris:** Ich hoffe Spanien, glaube aber eher dass eine südamerikanische Mannschaft Weltmeister wird.

**Kracher:** Ich tippe auch auf Brasilien oder Argentinien. Zu Beginn der WM bin ich auf Urlaub in Italien und möchte mir dort so viele Spiele wie möglich im Fernsehen anschauen.

Wir danken für das Gespräch.



Austria-Legende Andi Ogris mit Schwiegersohn und Enkeltochter im Austria-Fanshop

# Elektro RADIC



Foto: Christian Hetterich

GEWINNER DER  
DORNBACH NETWORKS-  
SPONSORENVERLOSUNG 2013

**www.radic.at;**  
**mail to: office@radic.at**



# GERHARD LECHNER: „DAS LEBEN IST SCHÖN ( IN DORNBACH )“

Text:  
Robert Smejkal

Ob Ende der 1960er Jahre als Kind mit seinem Onkel, einem hernalser Postler, in der erfolgreichen Meisterschafts- und Cup-Ära des damaligen WSC, als späterer Nachwuchstrainer oder heute als Stammgast auf der Friedhofstribüne: Seit 45 Jahren ist Gerhard Lechner ein gern gesehener Stammgast am Sportclubplatz – und eines der rührigsten Mitglieder der Sportklub-Community.

**G**roß geworden ist der heute 52-jährige Bezirksdirektor der Generali-Versicherung in Hernals – und schon damals gab es im Fußball für ihn nur eine Farbe: schwarz-weiß. Bald entstanden an der Alszeile bis heute bestehende persönliche Kontakte zu Spielern, Trainern und Funktionären – und ein Vierteljahrhundert später stieg „der Lechner“ im letzten Bundesligajahr des WSC 1992/93 in die Nachwuchsarbeit des Vereins ein und trainierte in Dornbach unter anderen den heutigen WSK-Spieler Aleksandar Kostić sowie Dusan Lazarovic (heute Wiener Viktoria), Fabio Rimpler (Admira) und Marko Markovic (Mattersburg).

Als Hobbykicker ist Gerhard Lechner bis heute aktiv – und auch hier darf der Bezug zum Sportklub nicht fehlen: Die Heimspiele seines geliebten „FC Kärnten“, einer bunten Truppe „zuagrasta“ Fußballverrückter aus Österreichs südlichstem Bundesland (wo dem u. a. auch sein Freund, Dornbach Networks-Mitglied Stefan Grundig, kräftig mitmischt) finden immer im Trainingszentrum in der Erdbrustgasse statt.

Beruflich nutzt der Versicherungsexperte den Sportclubplatz und dessen Umfeld immer wieder gerne als Bühne für erfolgreiche Verkaufsgespräche und Werbung – sei es mit Lautsprecherdurchsagen oder dem Aufstellen von Promotionsständen.

Vom Klassenerhalt des WSK ist Gerhard Lechner überzeugt, der Abstieg in die Wiener Landesliga war für ihn in keiner Phase der aktuellen Meisterschaft ein

Thema. Und so bleibt zu hoffen, dass man den geborenen Optimisten nach dem alles entscheidenden Heimmatch gegen die Austria Amateure an seinem Stammplatz an der Alszeile bei ein paar Gpritzten nicht nur zum Fachsimpeln sondern auch zum Feiern treffen kann.



Sportklub-Afficionado Gerhard Lechner an der Alszeile mit WSK-Spieler Aleksandar Kostić



Fotos: Robert Smejkal und Rene Angelis

## STECKBRIEF



### Gerhard Lechner

Alter:

**52 Jahre**

Sternzeichen:

Zwilling

Beruf:  
Versicherungsangestellter

Familie:  
verheiratet, ein Sohn (18)

Liebblingsverein (neben dem WSK):  
Nationalmannschaft

Musik:  
Rap und alles sonst

Lieblingsfilm:  
1900

Lieblingsbuch:  
Das Schwert des Ostens

Lebensmotto:  
„Das Leben ist schön“



... und mit Dornbach Networks-Manager Christian Hetterich.



... und mit Dornbach Networks-Manager Christian Hetterich.



... am dornbacher Rasen ...

### SANDLEITEN-CENTER

### INTERSPAR

Alles unter  
einem Dach!

INTERSPAR-  
Einkaufszentrum  
Sandleitengasse 41

#### ÖFFNUNGSZEITEN

INTERSPAR-Einkaufszentrum  
Montag – Freitag: 9.00 – 19.00 Uhr  
Samstag: 9.00 – 18.00 Uhr

INTERSPAR-Hypermarkt  
Montag – Freitag: 7.30 – 19.30 Uhr  
Samstag: 7.30 – 18.00 Uhr

**13 SHOPS UND 4 GASTRO-BETRIEBE**

P  
3 Stunden  
GRATIS



Text & Fotos:  
Robert Smejkal

# EVENTS IN SCHWARZ-WEISS



Zum siebenten Male fand am letzten Freitag, 23. Mai, das mittlerweile traditionelle, von Dornbach-Networks-Manager Christian Hetterich veranstaltete Grillfest am Sportclubplatz statt. In netter Atmosphäre speisten, tranken und netzwerkten dabei u. a. langjährige DN-Mitglieder wie Oliver Bures vom Ottakringer Landhaus, Dachdeckermeister Josef Stöhr und Grafik-Designerin Gai Jeger sowie Matthas Hannel (Industriemagazin-Verlag), Reinhard Havlicek (Dräger), Thomas Bacik (Hoval), der kanadische Fotograf Andrew Rinkhy und Musiker Rene Angelis. Im Bild v.l.n.r.: WSK-Vizepräsident Matthias Kandler, Hans Arsenovic (Wiener Viktoria, Grüne Wirtschaft), Leopold Engelmann und WSK-Präsident Manfred Tromayr. Eine ausführliche Fotoreportage über das Fest gibt es in der nächsten Ausgabe der alszeilen.



Sigi Maron seit Jahrzehnten umtriebiger Liedermacher, Aktivist und Fan der mexikanischen Nationalmannschaft (sowie dern Biermarke Corona) feierte im Niederösterreichischen Berndorf mit seiner Band Rocksteady Allstars und Weggefährten wie Peter Turrini und Fritz Nußböck (r.) seinen 70. Geburtstag. Die Redaktion und der WSK wünschen dem Sigi alles Gute und würden sich freuen, wenn heuer mit einem Auftritt in beim Straßenfest Hernals klappt.



www.admiral.at

## FUSSBALL LIVE!

**Wetten, Sie gewinnen!**

Zutritt ab 18 Jahren.

## Josef Stöhr jun.

Dachdeckermeister

Familienbetrieb seit 1879

**Dachservice • Kaminsanierung • Umdeckerarbeiten**  
**Dachflächenfenster Sturmschadenservice • Blechanstriche**  
**Neueindeckung • Schwarzdeckerel • Kleinstreparaturen**  
**Schneeschutzelemente • Taubenabwehr**

▲ Grüllemelergasse 19, 1160 Wien ▲ Tel 01/485 59 95 ▲ Fax 01/485 21 34  
 ▲ Mobil 0664/33 84 235 ▲ E-Mail stoehr.dachdeckerel@aon.at



# 98.3 SUPERFLY PRESENTS "THE NOVA JAZZ & BLUES NIGHTS FESTIVAL"

Das Nova Jazz & Blues Nights Festival präsentiert sich 2014 zweigeteilt mit ganz speziellen Tagesprogrammen. Der Freitag wird zur NOVA JAZZ & DANCE NIGHT und widmet sich der tanzbaren, swingenden und groovigen Seite des modernen Jazz, Blues, Funk & Soul. Während sich die NOVA JAZZ & BLUES NIGHT am Samstag eher von der traditionellen Seite zeigen wird.

Wir freuen uns ganz besonders auf bekannte und brandneue Superfly-Acts wie Stereo MC's, Bo Saris, Ella Eyre, Michael Kiwanuka, Gregory Porter und Keziah Jones. Aber auch auf alle anderen Künstler, die dieses Festival zu einem besonderen Ereignis machen.

Extrem feine Musik - im gewohnt entspannten Ambiente. Das perfekte Sommerwochenende!

Details & Tickets: [www.superfly.fm](http://www.superfly.fm)

18. Juli 2014 NOVA JAZZ & DANCE NIGHT

PAROV STELAR BAND, THE CAT EMPIRE,  
STEREO MC's, BO SARIS, ELLA EYRE,  
HERR TISCHBEIN

OTTAKRINGER ARENA WIESEN  
Einlass: 14.00 Uhr, Beginn: 15.00 Uhr

19. Juli 2014 NOVA JAZZ & BLUES NIGHT

GREGORY PORTER, MORCHEEBA, MICHAEL  
KIWANUKA, JOHN BUTLER TRIO, KEZIAH  
JONES & BAND, AMI

OTTAKRINGER ARENA WIESEN  
Einlass: 13.00 Uhr, Beginn: 14.00 Uhr



## ALBUM-EMPFEHLUNGEN



**Artist:**  
ERIC BENÉT

**Album-Titel:**  
Lost In Time

**Label:**  
Reprise Records

**Release Date:**  
26.11.2010

Erst hören wir, dass Eric Benét ein neues Album herausbringt und sind ganz Feuer und Flamme. Doch dann heißt es, dass es vorerst nur in Japan erscheint. Okay, also doch nicht. Um die Wartezeit zu versüßen, beschäftigen wir uns diese Woche mit einem anderen Album von Eric Benét, das wir bisher ausgelassen haben: dem ausgezeichneten Lost In Time von 2010.

Seine Bekanntheit in Europa hat Eric Benét wohl hauptsächlich einer Kurzzeit-Ehe mit der Schauspielerin Halle Berry zu verdanken. Doch abseits solcher Nebensächlichkeiten ist Eric Benét vor allem eines: ein herausragender Soul-Musiker. Und das zeigt er auf Lost In Time, das keinen passenderen Titel haben könnte. Es ist eine Hommage an seine Vorbilder im Soul der siebziger Jahre.

Auch die Credits von Lost In Time erinnern eher an ein Album aus den Siebzigern: Da sind insgesamt 59 Namen verzeichnet, von einem Dutzend Violinisten über alle möglichen Blechbläser bis zu hochkarätigen Vocal-Gaststars wie Ledisi oder Faith Evans. Das Ergebnis sind Songs, die neu und alt gleichzeitig und oft irgendwie bekannt klingen. Etwa der Song Feel Good, der sich anhört wie eine aufpolierte Mischung von Best of My Love von den Emotions und Got To Be Real von Cheryl Lynn.

An Cover-Versionen hat sich Eric Benét aber auch gewagt. Da findet sich etwa seine Interpretation des Klassikers Wake Up Everybody – eine angenehme Abwechslung zur Version von John Legend, die ihr sonst oft bei uns hört.

THE BEST MUSIC IN TOWN!  
JETZT AUCH FÜR'S LAND.



# BÜCHERSCHAU SPEZIAL: PUNK PART II

In einer zweiteiligen Serie beschäftigen sich die *alszeilen* mit Punk. Im zweiten Teil stehen die theoretischen Aspekte im Mittelpunkt. Drei Bücher, die den Blick aus verschiedenen Perspektiven auf die Kultur des Punk werfen, laden zu eine Reise in die Vergangenheit ein.

## HAKENKREUZ UND DAVIDSTERN

**P**unk war in den siebziger Jahren des vorigen Jahrhunderts nicht nur eine Musikrichtung, die sich aus dem Hardrock entwickelte. Punk war auch eine Jugendbewegung, die viele Kunstrichtungen beeinflusste. Diesem Phänomen gehen Russ Bestley und Alex Ogg in ihrem Buch *Design und Punk* nach.

Nicht nur in der Musik galt, dass es nicht nur um ein Beherrschen der Technik geht. Was zählte, waren die Ideen, die Kreativität und die Provokation. Punk sollte für alle zugänglich sein, die Grenze zwischen Publikum, Künstlerinnen, Künstlern, Musikerinnen und Musikern war fließend. Regeln galten als Zwang und waren sowohl in der Gesellschaft wie auch in der Kunst verpönt.

Egal ob Plattencover, Konzertplakat oder Fanzine, im Laufe der Zeit entwickelte Punk eine eigene, unverkennbare Handschrift. Sehr



Russ Bestley/ Alex Ogg  
**Design und Punk**  
Hannibal, 2012  
ISBN 978--3-85445-393-2  
€ 41,20

beliebt war die Provokation über die Verwendung und Verfremdung von Symbolen. So finden sich auf vielen Sujets Hakenkreuze (bei der österreichischen Band Chuzpe zum Beispiel Arm in Arm mit einem Davidstern), der amerikanische Adler hält im Logo der Ramones einen Baseball-Schläger in seiner Krallen.

*Design und Punk* gibt einen guten Überblick über das breite Spektrum der Arbeiten, die die Kultur des Punks prägten. Ganz nebenbei erzählen Bestley und Ogg auch noch die Geschichte einer Jugend- und Musikbewegung. Die Autoren beschränken sich dabei nicht auf Großbritannien und Amerika. Sie wagen auch den Blick über den anglo-amerikanischen Tellerrand und präsentieren unter anderem auch Werke aus Russland, Deutschland, der Schweiz und Österreich.

## ALLES SCHEISSE

**D**as Buch ist eine Abrechnung mit dem Musikbusiness, in der auf alles hingedroschen wird, das Rang und Namen hat. Dylan, Stones, Woodstock, Who und natürlich all die falschen Punks. Alles Ärsche, falsche Propheten und abgehalfterte Kinderchänder.

Farbenmäßig orientieren sich Julie Burchill und Tony Parsons vor allem am Sportklub. Es gibt nur schwarz (vor allem) und weiß (ganz wenig). Alle Drogen scheiße außer Speed, alle Zeitschriften scheiße außer NME und alle Musiker scheiße außer den Pistols.



Julie Burchill/  
Tony Parsons  
**The Boy looked at Johnny**  
Hannibal, 1982

Dass dieses Buch, das leider schon lange vergriffen ist, überhaupt auf Deutsch erschienen ist, verdanken wir zwei österreichischen Kennern der Musikszene, die leider viel zu früh verstorben sind. Übersetzt wurde das Buch von Christian Brandl, lektoriert und mit einem Vorwort versehen von Günter Brödl.

## WAS MACHEN MUSIKANTEN, WENN DAS PUBLIKUM DIE HALLE VERLASSEN HAT?

**W**er tiefer in das Thema „Was machen Musikanten, wenn das Publikum die Halle verlassen hat“ eindringen will, sollte gut zehn Euro in das 2004 erschienene Buch „Rote Gourmet Fraktion“ von Ole Plogstedt und Jörg Raufeisen investieren.

Plogstedt und Raufeisen gründeten Mitte der Neunziger Jahre ein Catering-Unternehmen, das sich zum Ziel gesetzt hat, Musikanten das Leben auf Tour möglichst angenehm zu gestalten. Sie begleiteten unter anderem die Toten Hosen, die Ärzte und Rammstein auf ihren Touren und richteten das Catering bei großen Festivals aus.

In „Rote Gourmet Fraktion“ erzählen sie einerseits von ihrem Weg, der sie weg von den Küchen diverser Nobelhotel hin zu zugigen Veranstaltungshallen führte. Sie geben aber auch einen Einblick in das Leben, das Bands auf Tour führen.

Manchmal scheint es beim Lesen, als ob man einen Schelmenroman vor sich hat, so dicht sind die Anekdoten gesetzt. Dabei vergessen die Autoren aber nicht, auch die Schattenseiten des Tourlebens zu beleuchten. So sind die Streiche, die sie sich und anderen spielen, ein Ventil, das einen Arbeitstag mit sechzehn Stunden, nach dem man mit einem Bus zum nächsten Gig fährt, erträglich macht.

Im Anhang findet sich eine Sammlung von Rezepten, mit denen die RGF ihre Stars Backstage verwöhnen. Wer sich also einmal wie ein Rockstar nach einem Konzert fühlen will, sollte sich unbedingt einmal als Nachspeise ein Jägermeistermousse oder eine Gummibärchenlasagne gönnen.



Ole Plogstedt & Jörg Raufeisen  
**Rote Gourmet Fraktion**  
Verlag Kiepenheuer und Witsch  
ISBN 978-3-462-03397-7  
€ 9,90



WIEN ENERGIE

**FREEDOM  
TO MOVE!  
FREEDOM  
TO STAY!**



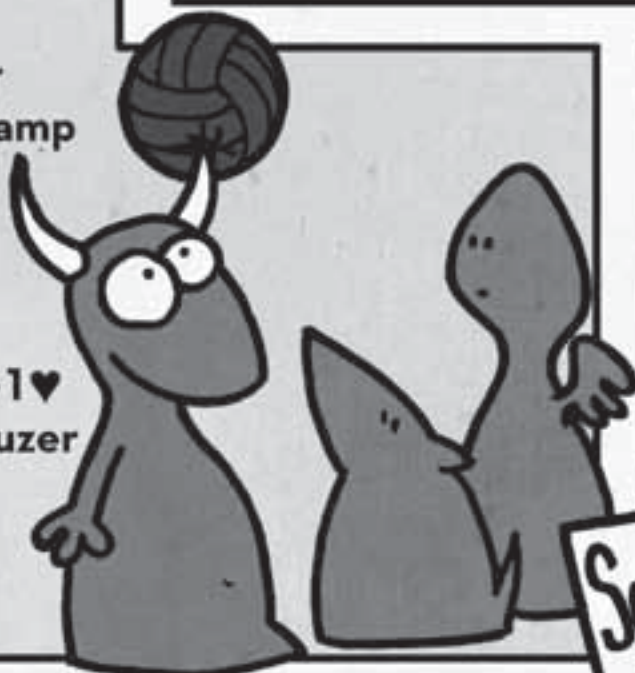
FreundInnen der Friedhofstribüne &  
Wiener Sportklub laden ein zum

**UTE BOCK  
CUP 2014**



**LIVE:**

- Josef Hader
- Fight Rap Camp
- Célia Mara
- Renato Unterberg
- DaHonk
- extraleben+1♥
- Superschnauzer



**SPECIALS:**

- Cucina Durruti
- Familie Kirsch-kompott 4 Kids
- Haare Lassen
- Kaffeefabrik
- Säge
- Palakitchen



**Sonntag  
1. JUNI**

Ab 10:00 • ganztägig  
bei jedem Wetter  
Eintritt frei  
Erreichbar mit:  
10, 43, 44, S45  
Fahrradständer

**DJS:**

- DJ DSL
- John Megill
- Slack Hippy
- DJ MIX
- Ebudspenc
- Kid Raffeeet



**TEAMS:**

Ballerinas • Dynamo Donau • Die Gaynialen • Kama Supersoccers • Ute Bock United • TÜWI • Caritas Asylzentrum • Vienna Wanderers • Football Supporters Europe • Rote Falken • Verein O8 • Offensive gegen Rechts • Brunnenpassage • FairPlay • Schwarz Weiß Augustin • aXXept • WSK-Mädchen • Undok • Goodball • Friedhofstribüne • Grüninnen • u.v.a.m.



**WIENER SPORT-  
CLUB PLATZ** 17., Alseile 19

Fußball und Party zu Gunsten des Vereins Ute Bock

[www.utebockcup.at](http://www.utebockcup.at)

**RETTET DEN SPORTCLUB-PLATZ! FIGHT FORTRESS EUROPE!**

## AUS DER REDAKTION

Text: Christian Orou

Liebe Leserinnen und Leser,  
Wie immer wurde an dieser Zeitung mit Hochdruck bis zum Schluss gearbeitet. Wie immer waren viele Personen beteiligt, die geschrieben, fotografiert und an der Statistik und am Layout gearbeitet haben. Wie immer haben diese Personen ihre Arbeit dem WSK zuliebe gemacht und haben keinen Cent dafür bekommen.

Fünfzehn Ausgaben hat das Redaktionsteam produziert, fast 30 Spielberichte geschrieben, fünfzehn Jausengegner begrüßt, mehr als fünfzehn Buchrezensionen, unzählige Berichte und Interviews wurden in den Ausgaben der Saison 2013/2014 abgedruckt.

Folgende Damen und Herren waren dafür verantwortlich, dass die Besucherinnen und Besucher zu jedem Heimspiel eine aktuelle *alszeilen* in Händen halten konnten:

Rene Angelis, Michael Blaim, Dorel Coban, Manuel Dibarbora, Zed Eisler, Leopold Engelman, fht, Othmar Friedl, Konrad Fux, Lutz Giese, Stefan Grundnig, Maria Hartl, Alexander Hemmelmeier, Thomas Herzig, Christian Hetterich, Kurt Hirtler, Christian Hofer, Nicolas Horky, Judith Kainrath, Tom Kainrath, Matthias Kandler, Milena Krobath, Markus Kubanek, Günther Lichtenberger, Andi Luf, Ingo Mach, Elke Mayr, Marion Mensens, Gebrüder Moped, Martin Mühlberger, Dalibor Neskov, nik, Michael Orou, Chris Peterka, Sean Philipp, Klemens Pospischil, Alexander Prückler, Johnny Rainbow, Thomas Rauch, Michael Regen, Kurt Reichinger, Andrew Rinkhy, S. Schumi, Robert Smejkal, Adi Solly, Dario Sommer, Florian Steinkogler, Michael Strauß, Herbert Trestik, Manfred Tromayer, Maria Zwickl

Ihnen allen möchte ich auf diesem Weg ein großes Danke schicken. Ich hoffe, Ihr seid in der nächsten Saison wieder dabei.

Ich hoffe, ich habe niemanden vergessen. Sollte das trotzdem passiert sein, dann möchte ich mich dafür entschuldigen. Als Trost erhält der- oder diejenige eine Seite in den ersten *alszeilen* der nächsten Saison zur freien Gestaltung.

Falls Euch, liebe Leserinnen und Leser, etwas gefehlt haben, zum Beispiel ein Saisonrückblick der Kampfmannschaft, dann hat das einen Grund: es hat ihn niemand geschrieben. Wenn ihr etwas in den *alszeilen* lesen wollt, greift in die Tastatur, schreibt und schickt uns das Ergebnis. Den Platz dafür werde ich freischaufeln.

Ich freu mich schon auf neue Schreiberinnen und Schreiber in der nächsten Saison.



## REGIONALLIGA OST 2013/14

Pl.	Mannschaft	Sp	S	U	N	Tore	Pkt.
1	FAC Team für Wien	29	19	4	6	52:23	61
2.	Austria Wien (A)	29	17	5	7	52:31	56
3.	SKU Amstetten	29	16	5	8	62:29	53
4.	SC Ritzing	29	16	5	8	47:35	53
5.	Rapid Wien (A)	29	15	6	8	62:43	51
6.	SC Sollenau	29	13	6	10	56:57	45
7.	SV Stegersbach	29	12	6	11	41:43	42
8.	SV Mattersburg (A)	29	13	2	14	49:40	41
9.	SV Schwechat	29	11	7	11	42:46	40
<b>10.</b>	<b>Wiener Sportklub</b>	<b>29</b>	<b>11</b>	<b>4</b>	<b>14</b>	<b>45:52</b>	<b>37</b>
11.	FC Admira Wacker (A)	29	11	4	14	34:49	37
12.	SV Neuberg	29	10	6	13	47:49	36
13.	ATSV Ober-Grafendorf	29	7	8	14	36:59	29
14.	SC Wiener Viktoria	29	8	3	18	44:74	27
15.	SV Oberwart	29	6	8	15	36:56	26
16.	SC Retz	29	5	5	19	34:53	20

Stand nach der 29. Runde

Neu: Jetzt auch live  
in Echtzeit tippen!  
[www.tipp3.at](http://www.tipp3.at)



WER TIPPT,  
SIEHT SPIELE ANDERS.

tipp3  
LIGA  
Tipp für den Kick!

## DIE NÄCHSTEN TERMINE

**CRO-VIENNA FLORIO** 28. RUNDE  
SONNTAG 1.6.2014 VS **OBERLIGA A**  
16.00 UHR **WIENER SPORTKLUB 1B**  
SPORTPLATZ DER GEMEINDE WIEN  
EIBESBRUNNERGASSE 13, 1100 WIEN

**1980 WIEN** 30. RUNDE  
DONNERSTAG 5.6.2014 VS **OBERLIGA A**  
19.00 UHR **WIENER SPORTKLUB 1B**  
SPORTPLATZ DER GEMEINDE WIEN,  
FRANZ KOČI-STRASSE 1, 1100 WIEN

**WIENER SPORTKLUB 1B** 29. RUNDE  
SAMSTAG 14.6.2014 VS **OBERLIGA A**  
17.15 UHR **RENNWEGER SV**  
TRAININGSZENTRUM

**WSK FRAUEN-TEAM** RELEGATION  
SAMSTAG 14.6.2014 VS **AUFSTIEG 2. LIGA**  
16.00 UHR **ALTENMARKT**  
TRAININGSZENTRUM

# COLUMBUS

COLUMBUS Ihr Reisebüro GmbH & Co.KG.  
Hernalser Hauptstraße 172  
A-1170 Wien

Tel.: 01/481 65 00

Fax: 01/481 65 00-659

Mail: [hernal@columnbus-reisen.at](mailto:hernal@columnbus-reisen.at)

Öffnungszeiten:

MO - FR 09:00 bis 18:00 Uhr

# „ABSTIEGSKAMPF – LETZTER AKT“ DIE JUNGVEILCHEN ZU GAST IN DORNBACH

*Text: Martin Mühlberger*

Für Viel gab es in der Vergangenheit für den Wiener Sportklub gegen die Amateure von Austria Wien nicht zu gewinnen. Seit der Saison 2003/04 gab es in elf Ostligabegegnungen gerade einen mageren Sieg zu bejubeln. Fünfmal gingen dagegen die Jungveilchen nach neunzig Minuten als Sieger vom Platz. Wenig Grund zum Optimismus strahlt auch eine der Wertungen aus, welche die Internetplattform „Ostliga.at“ Interessierten zur Verfügung stellt. Im Vergleich der „reinen“ Ostligavereine mit den Bundesliga-Amateurteams ergatterte nur die Konkurrenz aus Ober-Grafendorf weniger Punkte. Hätten die Hernalser statt den vier die zehn Punkte auf dem Konto, die sich die Wiener Viktoria in dieser Saison gegen die vier Bundesligaamateurteams erspielte, würde die Ausgangssituation in Sachen Klassenerhalt vor der heutigen Partie doch um vieles entspannter aussehen.

Doch „Hätti-Wäri“ schießt bekanntlich nicht einmal Tore. Immer gut für einen Treffer gegen die Jungvioletten ist dagegen Sertan Günes. „Il Capitano“ scorte im schwarz-weißen Dress in der Ostliga bisher sechsmal gegen die violetten Jungprofis mit Amateurstatus. Die vereinsinterne Schützenliste führt jedoch ein anderer an. Mit sieben Treffern im Frühjahr mauserte sich Marcel Kracher zum „Mister Goal“ in Dornbach. Tipps von seinem Schwiegervater für die heutige Partie wird er aber kaum erhalten haben. Nach der Beförderung von Herbert Gager zum Chefcoach der Austria Kampfmannschaft im vergangenen Winter, übernahm mit Andreas Ogris eine violette Legende das Traineramt bei den Amateuren. Vorher arbeitete Ogris bereits als Individualcoach und U18-Trainer in der Austria Football Academy. Doch der Start in die Rückrunde verlief anders als erwartet. Nachdem es im letzten Testspiel eine 0-7 Niederlage gegen den LASK regnete, folgte auch in der Meisterschaft eine 0-5 Niederlage bei den Mattersburg Amateuren. Doch der 49-jährige Ogris brachte seine Burschen nach der höchsten Saisonniederlage schnell wieder zurück auf die Erfolgsstraße. Zwölf Runden später stehen die Jungveilchen in der Frühjahrstabelle ganz oben und haben noch Chancen auf den Titel. Der Meistertitel würde die guten Ergebnisse der vergangenen Saisonen noch toppen. Seit dem Abstieg aus der Ersten Liga im Jahr 2010 standen die Jung-Austrianer nach dreißig Runden immer auf einem Top-3 Platz in der RLO.

Der 63-fache österreichische Internationale wird als Fußballer unweigerlich mit Austria Wien in Verbindung gebracht. Sein Bewegungsradius als Aktiver führte ihn aber noch zu einer Reihe weiterer Klubs. Neben Admira Wacker und dem LASK bestritt er u.a. auch 29 Spiele in der Primera División für Espanyol Barcelona. Bevor er als Trainer im violetten Heimathafen von Anker ging, war er bereits einige Jahre auf der Betreuerbank aktiv. Darunter waren mit dem SC

Simmering, PSV Team für Wien und FAC auch Stationen in der Ostliga. Zur Seite steht Ogris mit Co-Trainer Robert Sara eine weitere Austria Legende. Dem einen und anderen Besucher am Sportclubplatz wird auch noch Thomas Fasching in Erinnerung sein. Der violette Tormanntrainer agierte zu Bundesligazeiten des Wiener Sport-Club als klassische Nummer Zwei.

Die Austria Amateure setzten in der Kaderszusammensetzung im Winter auf Kontinuität. Für den auf Leihbasis zu Altach in die Erste Liga gewechselten Libyer Ismael Tajour-Shradi, wurde Mateo Panadic vom kroatischen Klub HNK Gorica geholt. Die meiste Bewegung fand wieder einmal innerhalb des Vereins statt. So ist das siebzehnjährige Ausnahmetalent Michael Horvath mit zwölf Bundesligaeinsätzen mittlerweile zum festen Bestandteil im Profikader geworden. Aber auch Srdjan Spiridonovic, den man mit Sicherheit heute gegen den Wiener SK im Sturm sehen wird, erfreute sich einiger Bundesligaeinsätze. Ohne Einsatzminuten in der Bundesliga blieb dagegen bisher Peter Michorl. Der Neunzehnjährige zieht bei den Jungaustrianern die Fäden im zentralen Mittelfeld. Michorl glänzte aber nicht nur als Vorbereiter, sondern trug sich auch bereits achtmal in die Schützenliste ein. Alexander Frank, der mit zehn Toren gefährlichste Angreifer im Gästeteam, wird aufgrund eines Bänderrisses dagegen fehlen. Für Ogris aber wohl kaum ein Grund zur Sorge. Er verfügt über eine Vielzahl international erfahrener Spieler. Neben Einsätzen in Nachwuchsnationalteams sammelten viele seiner Spieler auch wertvolle Erfahrungen in der Uefa Youth League (U19). Nachdem Hochkaräter wie der FC Porto und Zenit St. Petersburg in der Gruppenphase ausgeschaltet wurden, unterlag die Austria im Achtfinale dem späteren Finalisten

## STATISTIK

### HEAD TO HEAD-BILANZ RLO:

(seit 2003/04, aus Sicht WSK)

1 Sieg – 5 Unentschieden – 5 Niederlagen  
Torverhältnis: 17:26

#### Heimspiele:

1 Sieg – 2 Unentschieden – 2 Niederlagen  
Torverhältnis: 11:13

### ENDPLATZIERUNGEN VORSAISONEN:

2012/13: 2. (RLO)

2011/12: 3. (RLO)

2010/11: 3. (RLO)

2009/10: 10. (Erste Liga)

### BISHERIGE AUSWÄRTSSPIELE 13/14:

(aus Sicht Austria Wien Amateure)

2.Runde: SC Sollenau 3:1 (0:1)

4.Runde: SV Stegersbach 0:2 (0:0)

7.Runde: SV Schwechat 2:0 (2:0)

9.Runde: Retz 0:0

11.Runde: SC Ritzing 1:1 (1:0)

13.Runde: FAC 0:1 (0:1)

15.Runde: Wiener Viktoria 1:1 (1:0)

16.Runde: Mattersburg Amateure 0:5 (0:2)

18.Runde: Ober-Grafendorf 6:0 (2:0)

20.Runde: Admira Juniors 5:0 (2:0)

21.Runde: SK Rapid Amateure 1:1 (1:1)

23.Runde: SKU Amstetten 1:2 (0:0)

25.Runde: Neuberg 3:1 (3:0)

27.Runde: SV Oberwart 2:0 (0:0)

Benfica Lissabon mit 1-4. Ein Ergebnis, von dem heute wohl so mancher WSK-Fan träumen wird.



1. REIHE VON L.N.R.: EMRE KILKA, SRDAN SPIRIDONOVIC, SANDRO WIDNI, TORHÜTER TINO CASALI, TORHÜTER MATIJAŠ SCHREIBER, IVAN LJUBIC, PETAR GLUHAKOVIC, MARKO ZLATKOVIC;  
2. REIHE VON L.N.R.: TEAMBETREUER GERHARD KALTENBECK, MASSEUR HERMANN KRUCKENFELLNER, PHILIPP REISER, VALENTIN GRUBECK, DAVID OBERORTNER, TRAINER HERBERT GAGER, BORIS VUKOVIC, MICHAEL LECHNER, DAVID CANCOLA, CO-TRAINER ROBERT SARA, TORMANN-TRAINER THOMAS FASCHING;  
3. REIHE VON L.N.R.: MASSEUR HEINZ MRKVICKA, BENJAMIN KOGLBAUER, ERIC PLATTENSTEINER, STEFAN JONOVIC, NIKOLA ZIVOTIC, MARKO KVASINA, MATEO PANADIC, MICHAEL BLAUENSTEINER, NIHAD HADZIKIC, PHILIPP KOBLSCHKE, SPORTWISSENSCHAFTLER MAG. CHRISTIAN PUCHINGER

REGIONALLIGA OST, RUNDE 29



WIENER SPORTKLUB  
VS.  
FK AUSTRIA WIEN (A)

SCHIEDSRICHTER  
MICHAEL DINTER  
-ASSISTENTEN  
STANISLAV DYULGEROV  
ALPHONSE HATEGEMANA



MITTWOCH, 28.5.2014, 18:00

WIENER SPORTKLUB

NO.	NAME	MIN	SP	TORE	GELB	G-R	ROT	EIN	AUS
30	Martin FRAISL (TW)	1800	20	0	2	0	0	0	0
1	Manfred FIALA (ET)	0	0	0	0	0	0	0	0
2	Yasin ALLAM	0	0	0	0	0	0	0	0
3	Kristian BABIC	585	10	0	0	0	0	3	3
4	Yannick SOURA	1971	26	2	3	0	0	3	3
6	Christoph HEVERA	1800	21	0	3	0	1	0	1
7	Marcel KRACHER	1832	27	8	2	0	0	8	4
8	Laudanovic IVAN	1498	21	1	1	0	0	4	6
9	Philipp GRÜBMÜLLER	967	17	5	3	0	0	7	8
10	Sertan GÜNES	1376	18	7	2	0	1	2	3
11	Franz FASZL	1080	12	0	5	0	0	0	0
12	Fuat KARACAN	862	21	4	0	0	0	14	3
13	Marcos Sancho PEREZ	931	12	0	1	0	0	0	3
14	Raphael RATHFUSS	1673	21	2	8	0	0	3	0
15	Lukas GRILL	997	13	3	1	0	0	0	5
16	Franz WEBER	87	7	1	1	0	0	7	0
17	Philip DIMOV	1572	20	1	11	3	0	1	6
18	Alejandro YUNES	1222	14	6	0	0	0	0	5
19	Can NURAL	53	3	0	0	0	0	3	0
21	Aleksandar KOSTIC	1535	22	2	8	0	0	3	14
23	Semsudin MEHIC	2135	25	1	6	1	0	0	7
24	Mirza BERKOVIC	567	14	0	3	0	0	9	4
25	Selman AYDIN	137	4	0	0	0	0	3	0

Trainer: Kurt Juszits

FK AUSTRIA WIEN (A)

NO.	NAME	NO.	NAME
1	Tino CASALI	13	Osman HADZIKIC
22	Patrick PENTZ (ET)	15	Tarkan SERBEST
3	Michael ENDLICHER	16	Petar GLUHAKOVIC
4	Philipp KOBLISCHEK	17	Marko KVASINA
5	Michael BLAUENSTEINER	19	Michael LECHNER
6	Nikola ZIVOTIC	20	Marco STARK
7	David OBERORTNER	21	Eric PLATTENSTEINER
8	Dominik PROKOP	24	Stefan JONOVIC
9	Alexander FRANK	25	Marko ZLATKOVIC
10	Srdan SPIRIDONOVIĆ	26	Nihad HADZIKIC
11	Valentin GRUBECK	27	Mateo PANADIC

Trainer: Andreas Ogirs



Zeitung nicht bekommen???  
Hier findest du alle alszeilen!  
Einfach einscannen und loslesen!

DIE KOMPLETTE 29. RUNDE:

- 28.5.2014  
 18:00: SV Mattersburg (A) - ATSV Ober-Grafendorf  
 18:00: SC Wiener Viktoria - SV Stegersbach  
 18:00: Wiener Sportklub - FK Austria Wien(A)  
 18:00: SV Oberwart - SV Schwechat  
 18:00: FAC Team für Wien - SK Rapid (A)  
 18:00: SV Neuberg - SC Retz  
 18:00: SC Ritzing - SKU Amstetten  
 18:00: SC Sollenau - FC Admira Wacker Mödling (A)

OTTAKRINGER Weinlounge Biergarten Gutes Essen

LANDHAUS

16; Albrechtskreithgasse 38 Telefon: 01/ 485 23 44

Caroline u. Oliver Bures freuen sich auf Euren Besuch

www.ottakringer-landhaus.at

[www.admiral.at](http://www.admiral.at)

# LIVE!



Ein Unternehmen der **NOVOMATIC**-Gruppe.  
Mindestalter 18 Jahre.

**ADMIRAL**  
WETTEN, SIE GEWINNEN.